

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1022/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	09.12.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Stand November/Dezember****Sachverhalt:****1. Arbeitsmarkt / Konjunktur****Arbeitsmarkt**

Ein aktueller Arbeitsmarktbericht wird in der Sitzung vorgelegt.

Konjunktur

Der Konjunkturbericht zum Spätsommer 2015 der IHK für die Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein beschreibt eine weiterhin stabile Geschäftslage auf zufriedenstellendem Niveau. So liegt der IHK-Konjunkturklimaindex bei 24,1 (0 = neutral) und damit über dem langjährigen Durchschnitt von 19,1 Punkten. Die Einschätzungen der Unternehmen zur Lage und Erwartung liegen zudem auf demselben Niveau.

Als positiv für die wirtschaftliche Entwicklung wird der derzeit niedrige Ölpreis sowie die immer noch sehr niedrigen Zinsen bewertet, als Belastung werden die geopolitischen Krisen gesehen.

Der Personalbedarf steigt und vor allem die unternehmensbezogenen Dienstleister wollen Personal einstellen. Positiv ist, dass auch die Branchen Industrie und Großhandel Personal einstellen möchten, die zuletzt mit konstanten bzw. sogar sinkenden Mitarbeiterzahlen geplant hatten. Der **Konjunkturbericht der IHK** liegt der Einladung bei.

Die gute Konjunkturstimmung setzt sich auch im Handwerk weiter fort. Dies bestätigt der aktuelle „**Lagebericht Handwerk – Herbst 2015**“ der Handwerkskammer Düsseldorf.

Der Geschäftsklimaindex für den Kammerbezirk liegt konstant bei 87, dabei profitiert das Handwerk vor allem von der starken Binnennachfrage. Von den vier im Handwerksbericht untersuchten Regionen (Wirtschaftsräume Düsseldorf, Ruhrgebiet, Bergisches Land und

Niederrhein) ist die Wirtschaftsregion Düsseldorf mit dem Rhein-Kreis Neuss stärkste Region im Kammerbezirk.

Rund 80% der Unternehmen berichten von stabilen oder gestiegenen Umsätzen. Die Ausbaubranche bleibt weiterhin die erfolgreichste Gruppe der Handwerker.

Größte Herausforderung ist nach wie vor der Fachkräftemangel, der sich auch in der Anzahl offener Stellen zeigt (Herbst 2015: 16 %; Herbst 2014: 13%).

Die Gesamtlage des Handwerks im Kammerbezirk der Handwerkskammer Düsseldorf und damit auch im Rhein-Kreis Neuss ist durchweg positiv zu bewerten.

Der **Lagebericht Handwerk Herbst 2015** steht im Internet unter <http://www.hwk-duesseldorf.de/artikel/konjunkturlage-im-handwerk-fruehjahr-2015-31,0,1837.html> zum Download zur Verfügung

2. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

6. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum

Die Wirtschaftsförderung beteiligte sich am 18. November 2015 beim 6. Deutsch-Niederländischen Wirtschaftsforum im Borussia Park in Mönchengladbach und war dort mit einem Stand und mit Informationen über den Rhein-Kreis Neuss und zur grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen Zusammenarbeit vertreten. Ziel des Forums war es, deutsche und niederländische Firmen zusammenzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. Insgesamt nahmen mehr als 60 Aussteller und rund 800 Besucher aus Deutschland und den Niederlanden an der Veranstaltung teil. Neben Workshops, in denen Informationen über die besonderen Marktbedingungen des jeweiligen Nachbarlandes vermittelt wurden, fanden auch Firmenmatchings für persönliche Gespräche mit möglichen Geschäftspartnern statt, an denen ca. 150 Unternehmen teilnahmen.

Für Nordrhein-Westfalen sind die Niederlande der wichtigste Wirtschaftspartner. Die niederländischen Unternehmen zählen in Nordrhein-Westfalen zu den wichtigsten ausländischen Investoren. Allein im Rhein-Kreis Neuss sind rund 160 niederländische im Handelsregister eingetragene Firmen sowie 84 niederländische Kleingewerbetreibende angesiedelt.

Veranstaltet wurde das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum von der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg, der Kamer van Koophandel Nederland, der Standort Niederrhein GmbH, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, der NRW.International GmbH und den Vertretungen des Königreichs der Niederlande.

3. Fachkräftesicherung / Wirtschaft – Schule

zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

„Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb“ – Innovationsworkshop bei 3M

Gemeinsam mit dem Unternehmenspartner 3M Deutschland GmbH führte das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss am 26. Oktober erneut den ganztägigen Innovationsworkshop „Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb!“ durch.

Insgesamt 15 Jugendliche verschiedener weiterführender Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss ab Klasse 10 nahmen daran teil. Ziel des Workshops war den jungen Leuten Erfindergeist und Spaß am Tüfteln zu vermitteln. Wie Innovationen entstehen, mit welchen Techniken sich die eigene Kreativität steigern lässt und was passiert, nachdem eine Produktidee geboren ist, waren Themen mit denen sich der Workshop befasste

„Gamedesign und Augmented Reality“ –an der Mediadesign Hochschule Düsseldorf

Wie entstehen Computerspiele? Welche Berufe gibt es im Bereich "Gamedesign"? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse braucht man, um in diesem Berufsfeld Fuß zu fassen? Diese Fragen wurden im Kurs "Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality" für Schüler ab Klasse 8 erörtert, den das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss an drei Terminen im November und in Zusammenarbeit mit der Media Design Hochschule Düsseldorf durchgeführt hat

Insgesamt 11 Schüler(innen) von Gesamt-, Real- und Förderschulen sowie Gymnasien ab der Klasse 8 aus dem Rhein-Kreis Neuss erfuhren von erfahrenen Dozenten und Professoren, wie man Computerspiele konzipiert und programmiert und welche Programme und Techniken man dafür beherrschen muss. Die Schüler konnten innerhalb des Kurses u. a. kleinere Teile eines Computerspiels selbst programmieren.

„Raspberry Pi: Der kleine Rechner für große Ideen“ – zdi-Kurs im Berufskolleg für Technik und Informatik

Im Kurs "Raspberry Pi - Der kleine Rechner für große Ideen" konnten Schüler/innen an 5 Samstagen im Oktober und November den Minirechner "Raspberry Pi" zum Leben erwecken und anhand von Experimenten die Grundlagen des Programmierens erlernen. Die offene Architektur des "Raspberry Pi", der nicht größer als eine Scheckkarte ist, ermöglicht einen vielseitigen Zugriff auf Schnittstellen für die Steuerungs- und Messtechnik. Außerdem lernten die Teilnehmer wie man mit "Raspberry Pi" LEDs zum Leuchten bringt oder über ein Smartphone ein kleines Fahrzeug steuern kann.

Der neue zdi Kurs "Raspberry Pi, an dem fünf Schüler der Klassen 9 und 10 von Realschulen und Gymnasien teilnahmen, fand erstmals statt und wurde im Berufskolleg für Technik und Informatik in Neuss durchgeführt.

Kurs "Das silbrig-weiße Leichtmetall" bei Hydro

Insgesamt 9 Schüler von Real- und Förderschulen nahmen am 25.11.2015 an der zdi-Maßnahme "Das silbrig-weiße Leichtmetall - super leicht und heiß begehrt" bei Hydro Aluminium Rolled Products GmbH in GV teil. Die Schüler konnten sich bei dem Unternehmen mit einem Einblick in die Ausbildungswerkstatt über techn.

Ausbildungsberufe und unmittelbar über die Produktionsprozesse der Folienverarbeitung informieren. Dabei lernten sie Maschinen zum Walzen, Schneiden und Lackieren von Aluminiumbändern und Aluminiumfolien kennen und erlangten Einblicke in den Tätigkeitsbereich von Maschinen- und Anlagenführer/innen.

Besonders erfreulich war, dass ein Teilnehmer, der sich bereits im Vorfeld für einen Ausbildungsplatz bei Hydro beworben hatte, während des Kurses eine Zusage erhielt.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, RWE Deutschland AG, Kawasaki Robotics GmbH, Zübw AG und das Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin das zdi-Netzwerk.

4. Regionale Wirtschaftsförderung

Standort Niederrhein GmbH

Einstimmig von den Gesellschaftern gewählt, übernahm Landrat Hans-Jürgen Petrauschke am 21.10.2015 den Vorsitz der Gesellschafterversammlung der Standort Niederrhein GmbH vom bisherigen Vorsitzenden sowie inzwischen aus dem Amt des Krefelder Oberbürgermeisters ausgeschiedenen Gregor Kathstede.

Die Standort Niederrhein GmbH ist regionale Anlaufstelle für Investoren und Unternehmen, in der Region Niederrhein. Ihr zentrales Anliegen ist zudem das gemeinsame regionale Standortmarketing sowie die interkommunale Zusammenarbeit zur Förderung der Wirtschaft und zur Stärkung des gemeinsamen Wirtschaftsraums Niederrhein. Weitere Informationen im Internet unter www.invest-in-niederrhein.de.

Gesellschafter der Standort Niederrhein GmbH mit Sitz in Neuss sind neben dem Rhein-Kreis Neuss die Stadt Krefeld und der Kreis Wesel, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Mönchengladbach, des Kreises Viersen und des Kreises Kleve.

Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen“

Am 12.11.2015 wurde Landrat Hans-Jürgen Petrauschke von der Mitgliederversammlung des „Gütegemeinschaft Mittelstandorientierte Kommunalverwaltungen e.V. (GmkeV)“ als Vorstandsmitglied bestätigt und zum ersten Stellvertreter des neuen Vorsitzenden Jörg Großmann, Oberbürgermeister der Stadt Nagold, gewählt.

Der Rhein-Kreis Neuss zählt zu den Gründungsmitgliedern der 2006 gegründeten Gütegemeinschaft, deren Ziel es ist mit Hilfe verschiedener Kriterien die besondere Leistungsfähigkeit einer Behörde im Hinblick auf ihre herausgehobene Mittelstandsorientierung zu dokumentieren und zu messen. Die Kreisverwaltung ist seither insgesamt fünfmal (zuletzt 2014) zertifiziert und damit vom RAL-Institut als mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen zur Gütegemeinschaft im Internet unter <http://www.gmkev.de/>

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Stand November/Dezember 2015, zur Kenntnis.

Anlagen:

Anlage 1_Konjunkturbericht_Spaetsommer